

Bericht zur 57. Sitzung der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und Luftschadstoffe (FLK) für den Flughafen Leipzig/Halle (FLH) am 10.10.2019

Die Kommission hat für die Dauer der Amtszeit des Vorsitzenden (Rackwitzer Bürgermeister Steffen Schwalbe) Herrn Dr. Eckhart Nietzschmann (Gemeinde Kabelsketal) zum Stellvertreter gewählt.

Der FLH informierte im Zuge der regelmäßigen Berichterstattung über die Verkehrsentwicklung, Beschwerdesituation, Fluglärmmessungen, Bahnverteilung, Nutzung der Triebwerksprobelaufhalle und die Umsetzung der Schallschutzmaßnahmen.

Die Anzahl der Gesamtflugbewegungen stieg im Zeitraum Jan. - Aug. 2019 um 0,2 % und die Zahl der Fluggäste um 3,2 % ggü. dem Vorjahreszeitraum an. Die Luftfrachttonnage wuchs um 0,5 %.

Bei der Beschwerdesituation sind keine signifikanten Änderungen zu verzeichnen.
Im Zeitraum 01.03. – 30.09.2019 gingen bei FLH ein:

- 4.342 über den DFLD generierte digitale Beschwerden von 55 Beschwerdeführern und
- 27 schriftliche und telefonische Beschwerden von 16 Beschwerdeführern

An den stationären Fluglärmmessstellen waren keine signifikanten Pegelveränderungen zu verzeichnen.

Bei der Auswertung mobiler Fluglärmmessungen im Bereich Lützschena wurde für diesen Messstandort eine lärmphysikalische Besonderheit festgestellt. Entgegen den Ergebnissen durchgeführter Lärmberechnungen ergaben die Messungen teilweise höhere Lärmbelastungen. Durch weitere Untersuchungen, welche durch das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie begleitet werden, soll der Wirkungsbereich dieser lärmphysikalischen Besonderheit abgegrenzt werden. Die FLK wird über die Ergebnisse weiter informiert.

Das Leipziger FLK-Mitglied und der FLH stimmen sich zum weiteren Vorgehen im Hinblick auf die Kommunikation der Messergebnisse an die Bürger ab.

Für das am Messort gelegene Wohnhaus realisiert der Flughafen baulichen Schallschutz.

Zur Sicherung von Messungen an weiteren Standorten sagte FLH die Beschaffung einer dritten mobilen Messstelle zu. Vorgesehen werden Standorte Wurzen, Rückmarsdorf, Halle/Saale, Landsberg, Gundorf und Zschortau.

Bei der Bahnverteilung sind keine signifikanten Änderungen zu verzeichnen. Aufgrund erforderlicher Instandsetzungsarbeiten auf der Nordbahn wurde im Berichtszeitraum die Südbahn im Tagzeitraum häufiger genutzt.

Bei der Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen sind keine signifikanten Änderungen zu verzeichnen. Die vom FLH erbrachten Schallschutzmaßnahmen entsprechen den Forderungen des Planfeststellungsbeschlusses. Antragsteller, die sich für Geräte mit Zu- und Abluftfunktion entscheiden, erhalten einen Zuschuss in Höhe des vom FLH angebotenen Standardlüfters.

Im Zeitraum Jan. bis Sept. 2019 fanden 187 Triebwerksprobelaufe statt, davon 152 (81,3 %) in der Triebwerksprobelaufhalle. Nachts (22:00 Uhr – 06:00 Uhr) fanden weiterhin keine Probelaufe außerhalb der Triebwerksprobelaufhalle statt.

Dem vorliegenden Gutachten zu Möglichkeiten baulicher Ertüchtigung der Triebwerksprobelaufhalle (in Vorabversion) nach, werden verschiedene bauliche Maßnahmen vorgeschlagen, welche die Nutzbarkeit der Halle deutlich verbessern sollen. Die baulichen Anpassungen sollen voraussichtlich im Jahre 2020 beginnen und im Jahre 2021 abgeschlossen werden.

Zum Einsatz von Antonov-Flugzeugen wurde bestätigt, dass ein kontinuierlicher Rückgang der Gesamtflugbewegungen bei allen vier Antonov-Flugzeugtypen spürbare Entlastung für Lärmbetroffene bewirkt hat.

Die Anzahl der Flugbewegungen des Typs AN-26 fiel von 760 im Jahr 2015 auf 22 im Jahr 2019 (Stand September). DHL betreibt und plant in Leipzig weiterhin wie zugesagt keine Flüge mit diesem Flugzeugtyp. Der FLH steht nach wie vor mit den Unternehmen, die die AN-26 operieren, im Dialog, um auf weitere positive Lärmentwicklungen hinzuwirken.

Durch die DFS wurden die neuen zum 30.01.2020 einzuführenden Anflugverfahren RNAV-1 STAR fristgerecht beim BAF eingereicht. Mit diesen wird eine Kapazitätserweiterung im Anflugbereich möglich. In der Nacht soll somit baldmöglichst auch eine gleichmäßigere Verteilung bei Anflügen herbeigeführt werden, am Tage werden Anflüge im Sinne der Vermeidung von Bahnkreuzungen verteilt. Die DFS wird die FLK weiter in Kenntnis setzen, sobald sich ein neuer Sachstand bzgl. der Umsetzung von Maßnahmen zur Verringerung der Risiken bei der Bahnkreuzung ergibt.

Zum Sachstand Planänderungsverfahren berichtet FLH, dass sich die technischen Planungen der beabsichtigten Vorfelderweiterung in der Finalisierung befinden und die für das Planänderungsverfahren erforderlichen Gutachten einschließlich der Umweltverträglichkeitsstudie derzeit bearbeitet werden.

Entsprechend den Nebenbestimmungen des Planfeststellungsbeschlusses vom 04.11.2004 hat FLH das Nachtschutzgebiet unter Berücksichtigung des nächtlichen Flugaufkommens des Jahres 2018 berechnet und die Berechnung der Planfeststellungsbehörde vorgelegt. Das für das Jahr 2018 berechnete Nachtschutzgebiet geht über das im Planfeststellungsbeschluss festgesetzte Gebiet in zwei kleineren Bereichen hinaus. Hierdurch war allerdings lediglich ein Wohnhaus im Jahr 2018 betroffen. Dem Eigentümer hat FLH Schallschutzmaßnahmen nach Maßgabe der Auflagen des Planfeststellungsbeschlusses angeboten.

Dem Antrag der Städte Leipzig und Schkeuditz sowie der Gemeinden Rackwitz und Kabelsketal folgend empfiehlt die FLK mit einstimmigem Beschluss dem Freistaat Sachsen die Bestellung eines Fluglärmschutzbeauftragten für den Flughafen Leipzig/Halle.

Die Kommission beschloss mehrheitlich eine Aktualisierung ihrer Geschäftsordnung. So wird zukünftig u. a. die Pressemitteilung zur Sitzung zeitnah zusätzlich auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr veröffentlicht.

Zu Besetzung der FLK (Anzahl der ordentlichen Mitglieder je betroffene Gemeinde unter Berücksichtigung der Handlungsfähigkeit und -effizienz der Kommission) fand ein offener Meinungsaustausch statt. Laut Gesetz sollen nicht mehr als 15 Mitglieder in die Kommission berufen werden. Die Grenze wird aktuell überschritten. Der Austausch dient zur Entscheidungsfindung der Genehmigungsbehörde.

Der FLH stellt ab 10.10.2019 Informationen zu Flugspuren und Messergebnissen der Fluglärmessanlage auf seiner Homepage mit dem Portal Travis (<https://travislej.topsonic.aero/>) zur Verfügung.

Die nächste reguläre Sitzung findet am 23.04.2020 statt.

Steffen Schwalbe
Vorsitzender der Fluglärmkommission am Flughafen Leipzig/Halle